ARGE Neue Medien

Internationale Datenqualitätsrichtlinie 2.0

Anhang:

Definition der Dateninhalte

ARGE Neue Medien e. V.
Technologiepark 12
33100 Paderborn
Tel. +49 5251 87288-0
E-Mail: info@arge.de
Internet: www.arge.de

Inhaltsverzeichnis

1 Nationale Ergänzungen 4
1.1 Niederlande: 4
2 Katalogebene 5
2.1 Kopfdaten zur gesamten Datenlieferung 5
2.2 Zuordnung von Dokumenten auf Kopfebene 6
3 Artikelebene 7
3.1 Artikeldaten 7
3.1.1 Artikelnummern 7
3.1.2 Artikeltypen 9
3.1.3 Artikelgültigkeiten 10
3.1.4 Alternativ-, Auslauf- und Nachfolgeartikel 11
3.1.5 Deep Link 11
3.1.6 Rohstoffangaben zum Artikel 12
3.1.7 Prüfnummer 12
3.1.8 Energieeffizienzklasse 13
3.1.9 Artikelzubehör 13
3.2 Preise 14
3.2.1 Preis auf Anfrage 14
3.2.2 Werkslistenpreis 14
3.2.3 Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP) 14
3.2.4 Umsatzsteuer 15
3.3 Artikeltexte 15
3.3.1 Kurztext 1 und 2 15
3.3.2 Attributreihenfolge der Kurztexte 16
3.3.3 Langtexte 17
3.3.4 Dimensionstexte 17
3.4 Gruppenzuordnung 18
3.5 Logistik 19

3.5.1 Nettomaße und -gewichte: 19
3.5.2 Verpackter Grundartikel 19
3.5.3 Verpackungseinheiten (VPE) 21
3.5.4 Mindestbestellmenge 23
3.5.5 Gefahrgut....23
3.5.6 Artikelsets 24
3.5.7 Haltbarkeit 24
3.5.8 Standardlieferzeit 24
3.5.9 Exportfähige Artikel 25
3.6 Mediendaten für Artikel 26
3.6.1 Bilder....26
3.6.2 Medientypen für Bilder 28
3.6.3 Dokumente 28
3.7 Angaben von Attributen zu einem Artikel 29
4 Definition der Langtexte....30
5 Definition der Gruppen 31
5.1 Warengruppe 31
5.2 Produktgruppe 31
5.3 Rabattgruppe....32
5.4 Bonusgruppe 32
5.5 Gruppendokumentzuordnung 33

Änderungshistorie:

1.1 Ergänzungen zum BMEcat

3.1.2 Artikeltypen: Aufnahme des Artikeltyps Schüttgut (STG)

3.1.6 Rohstoffangaben zum Artikel: Rohstoffnotierung Strukturänderung von 15,3 auf 15,2

3.2.1 Preis auf Anfrage: Wert von Ja/Nein geändert in true/false

3.2.4 Umsatzsteuer: Strukturänderung Es wird nicht mehr eine Codeliste verwendet, sondern der reale Steuersatz als Dezimalzahl 2,2 hinterlegt

3.6 Mediendaten für Artikel: Dateiendung 3 oder 4-stellig möglich

3.7 Angaben von Attributen zu einem Artikel: Die Tabelle Artikelattribute wurde strukturell und inhaltlich angepasst, sodass die Übertragung von Klassifizierungsmerkmalen möglich ist.

5.1 Warengruppe: Strukturänderung Text 10 in String 3

5.2. Produktgruppe: Strukturänderung Text 10 in String 10

5.3. Rabattgruppe: Strukturänderung Text 10 in String 3

5.4. Bonusgruppe: Strukturänderung Text 10 in String 35

Die gesamten Informationen einer Lieferung der Stammdaten werden in die Ebenen *Angaben auf Kopfebene (Kopfdaten)* und *Angaben auf Artikelebene (Artikeldaten)* unterteilt.

1 Nationale Ergänzungen

Ergänzend zu länderübergreifenden Definitionen der Dateninhalte werden in diesem Abschnitt bekannte Länderspezifika explizit aufgeführt und sind bei Datenlieferungen für das entsprechende Land zu beachten.

1.1 Niederlande:

Kurztext 1 und 2. (Kapitel 3.3 Artikeltexte)

Der Kurztext wird zur möglichst eindeutigen Beschreibung eines Artikels in Geschäftsprozessen benötigt. Dies gilt vor allem für die weitere Verwendung des Kurztextes ohne Überarbeitung in nachgelagerten Systemen und beispielsweise in Angeboten, Bestellungen, Lieferscheinen, Shops oder Rechnungen.
Er beinhaltet eine **eindeutige, lesbare, verständliche und produktbezogene** Beschreibung eines Artikels. Der Kurztext besteht aus 70 Zeichen, die aus zwei Zeilen zu je 35 Zeichen zusammengesetzt sind.

Textdubletten sind nicht erlaubt. Hinweis: Bei Ersatzteilen können Textdubletten vermieden werden, wenn im Text die Artikelnummer verwendet wird.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
short_text_1	Max. 35 Zeichen möglich; Attributreihenfolge beachten	Text 35
short_text_2	Max. 35 Zeichen; logische Trennung zum Kurztext 1 ohne Fließtext oder Silbentrennung; Attributreihenfolge beachten	Text 35

Export BMEcat:

Artikel, welche für den Export als BMEcat vorgesehen sind, müssen in der Tabelle attributes_of_article die Attribute "Serie" und "Typ" beinhalten. Artikel, welche nicht über die beiden Attribute und das Merkmal price_on_request auf true gesetzt haben, werden nicht bei einem Export in das Format BMEcat berücksichtigt.

Beispiel für das Attributsystem:

Inhalt	Beschreibung	Wert
attribute_system	Diese Felder sind für die 2BA und den BMEcat Pflicht	2BA
attribute_feature	Angabe ob Typ oder Serie	Typ / Serie
attribute_value	Name des Typs oder der Serie des Artikels	String 35

2 Katalogebene

Die Angaben auf Katalogebene beziehen sich auf die Gesamtheit der Artikel und dienen der lieferanten- und katalogbezogenen Identifikation der Datenlieferung.
Ein Katalog ist ein Stammdatensatz. Ein Lieferant kann mehrere Kataloge haben, die sein vorhandenes Gesamtsortiment in Teilsortimente gliedern. Beispielsweise ist eine Unterteilung in Produktbereiche, eine Unterteilung in Marken oder eine Unterteilung in Produkte und Ersatzteile denkbar. Auf der Katalogebene können der Datenlieferung übergreifende Dokumente zugeordnet werden.

2.1 Kopfdaten zur gesamten Datenlieferung

Tabelle: header

Die Informationen zu den Dateninhalten auf Kopfebene beziehen sich zunächst auf alle bekannten Angaben zum entsprechenden Datenlieferanten. Anschließend folgen übergreifende Angaben zur gesamten Datenlieferung.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
manufacturer_ID	Dient der eindeutigen Identifizierung des Teilnehmers. Diese wird für Mitgliedsunternehmen der ARGE von der ARGE verbeben. Unternehmen können die GLN (Global Location Number) oder die D-U-N-S (Data Universal Numbering System) für eine globale Identifizierung der gesamten Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung sowie der Anschrift nutzen.	Ganzzahl 35
manufacturers_short_name	Angabe des Firmennamens in Kurzform ohne jeweilige Rechtsform	Text 20
manufacturer_abbreviation	Technisch erforderliches 2-stelliges Kürzel. Das Kürzel wird ebenfalls bei den Mediendaten verwendet. Für Systeme der ARGE Neue Medien wird dieses Kürzel für die Hersteller vergeben.	Text 2
manufacturer_GLN	Unternehmen können die GLN (Global Location Number) für eine globale Identifizierung der gesamten Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung sowie der Anschrift nutzen.	String 13
manufacturer_DUNS	Unternehmen können die D-U-N-S (Data Universal Numbering System) für eine globale Identifizierung der gesamten Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung sowie der Anschrift nutzen.	String 9
catalogue_ID	Eindeutige Identifizierung des Katalogs bestehend aus Datenlieferant ID, Länderkennung und Katalog Name Aufbau: Datenlieferant ID:Länderkürzel:Katalog Name	Text 35
catalogue_name	Beschreibender Name des Katalogs, welcher sich konstant auf alle Datenlieferungen für diesen Katalog bezieht.	Text 35
start_of_validity	Der Gültigkeitsbeginn gibt an, zu welchem Zeitpunkt der Katalog insgesamt gültig sein soll. Angaben von Gültigkeiten auf Artikelebene (*vgl. 2.1.3 Artikelgültigkeiten*) gelten **immer** vorrangig.	Datum (TTMMJJJJ)

end_of_validity	Das Gültigkeitsende gibt an, bis wann der Katalog insgesamt gültig sein soll. Angaben von Gültigkeiten auf Artikelebene (v*gl. 2.1.3 Artikelgültigkeiten*) gelten **immer** vorrangig.	Datum (TTMMJJJJ)
data_delivery_designation	Inhaltliche Beschreibung der jeweiligen Datenlieferung, z. B. „Preisliste 2015“.	Text 35

2.2 Zuordnung von Dokumenten auf Kopfebene

Tabelle: header_document_allocations

Einer Datenlieferung können (mehrere) ergänzende Dokumente übergreifend zugeordnet werden, wie zum Beispiel Beschreibungen, Broschüren, Videos oder das Firmenlogo.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
document	Name der Dokumentendatei (Dateinamenskonvention *vgl. 2.7 Mediendaten für Artikel* beachten)	Text 35
document_type	Typauswahl, z. B. Broschüre oder Firmenlogo	Codeliste[1] *2 Dokumententyp*
image_use	Webbild oder Druckbild: Angabe nur für Bilder relevant.	Codeliste *3 Bild Verwendung*
document_designation	Inhaltliche Detailbeschreibung der zugeordneten Dokumente. Dies dient der Übersichtlichkeit und Strukturierung der Dokumente.	Text 40
document_sequence	Vorgabe einer Sortierreihenfolge bei mehreren zugeordneten Dokumenten zur gesamten Datenlieferung, beispielsweise für die Abbildung in einem Shop	Ganzzahl

Hinweis:

Zur Übersichtlichkeit und zur einfachen thematischen Suche werden die Angaben zu den Inhalten Artikelgrunddaten, Artikeltexte, Attribute, Preise, Gruppen, Logistik, Mediendaten in getrennte Kapitel eingeteilt.

Diese Einteilung obliegt **keiner** hierarchischen Anordnung oder Sortierung der Angaben zu den Artikelstammdaten.

[1] Die entsprechenden Codelisten sind der Datenqualitätsrichtlinie als Anhang *Internationale Datenqualitätsrichtlinie – Anhang Codelisten* beigefügt.

3 Artikelebene

3.1 Artikeldaten

In den Artikeldaten befinden sich alle Angaben zu einem Artikel auf der Artikelebene.

3.1.1 Artikelnummern

Tabelle: article

Ebenso wichtig, wie die Vollständigkeit und Aktualität von Daten, ist deren eindeutige Zuordnung bzw. Identifikation. Wesentlich dafür ist, dass die in den Stammdaten verwendeten Artikelnummern analog zu denen, die in Printmedien genutzt werden (*Werksartikelnummer Katalog*), aufgebaut sind. Die Artikelnummer muss der auf den Artikeln aufgedruckten Nummer entsprechen. Folgende Artikelnummern werden unterschieden:

Werksartikelnummer

Die Werksartikelnummer ist die zentrale Schlüsselbezeichnung und wird zur eindeutigen (Wieder-) Erkennung eines Artikels vergeben. Sie muss den Artikel über alle Teilsortimente, Kataloge bzw. Varianten eindeutig identifizieren und wird vom Unternehmen ab Werk vergeben.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
factory_article_number	Eindeutige Artikelnummer bestehend aus Ziffern und Zeichen, ohne Leer- und Sonderzeichen; Beispiel: JKS300620112	Text 35

Werksartikelnummer Katalog

Die Angabe einer zusätzlichen „*Werksartikelnummer Katalog“* ist möglich, sofern diese von der eigentlichen Werksartikelnummer hinsichtlich der verwendeten Zeichen, Zeichenlänge und Zeichenanzahl abweicht (z. B. PDF-Dokumente). In der Praxis ist der Aufbau der *Werksartikelnummer Katalog* mit dem der Werksartikelnummer vergleichbar. Jedoch werden im entsprechenden Printmedium Sonderzeichen verwendet, wie zum Beispiel *Leerzeichen*. Dies führt zur besseren Lesbarkeit der Nummer.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
factory_article_number_catalogue	Leer- und Sonderzeichen sind möglich, die Zeichenanzahl kann zur Werksartikelnummer abweichen; Beispiel: JKS_300/620 112 im verwendeten Katalog	Text 50

GTIN

Die GTIN ist Nachfolger der ehemaligen EAN und bezeichnet im gesamten europäischen Raum einen eindeutigen Artikelschlüssel. Die Angabe der GTIN ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal für die eigentlichen Produkte. Bei bestimmten Ausnahmen im Sortiment (*vgl. Kapitel 3.1.2*) ist eine GTIN jedoch nicht vorhanden.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
GTIN (EAN)	Eine bis zu 14-stellige Nummer, mit der Produkte und Packstücke weltweit eindeutig identifiziert werden können. Die GTIN wird von der Global Standards One (GS1) vergeben und verwaltet.	GTIN Format

3.1.2 Artikeltypen

Tabelle: article

Um Artikelbesonderheiten hinsichtlich der Qualitätsanforderungen zu berücksichtigen, werden Artikeltypen definiert. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die möglichen Artikeltypen und deren inhaltliche Beschreibung.

Artikeltyp	Definition	Struktur
Standardartikel	Alle Artikel sind Standardartikel, sofern sie nicht einem anderen nachfolgenden Artikeltyp zugeordnet werden.	Codeliste *1 Artikeltypen*
Ersatzteil	Artikel, die beschädigte, fehlerhafte oder verschlissene Artikel ersetzen können.	Codeliste *1 Artikeltypen*
Varianten	Artikel, die in der Regel einen hohen Anteil identischer Teile oder Gruppen aufweisen, sich jedoch in Form und/oder Funktion voneinander unterscheiden können (zum Beispiel Farbkombination, Oberflächenmaterial, Griffarten).	Codeliste *1 Artikeltypen*
Maßanfertigung	Artikel, der für einen Kunden individuell angefertigt wird und sich grundsätzlich von anderen Artikeln unterscheidet.	Codeliste *1 Artikeltypen*
Dienstleistung/ Software	Eine Dienstleistung ist beispielsweise das Eichen von Messgeräten (Eichgebühr) oder Aufmaße (zum Beispiel das Aufmaß von Duschabtrennungen durch den Hersteller)	Codeliste *1 Artikeltypen*
Paket/Set	Werden mehrere Artikel zu einem Artikel zusammengefasst, handelt es sich um ein Set oder Paket.	Codeliste *1 Artikeltypen*
Sonderartikel	Artikel, wie zum Beispiel Mustertafeln, die kein Standardartikel sind und sich auch keinem anderen Artikeltyp zuordnen lassen sind Sonderartikel.	Codeliste *1 Artikeltypen*
Kalkulationsartikel	Kalkulationsartikel sind Artikel, auf deren Basis sich Artikel näher bestimmen lassen (z. B. m² einer Flächenheizung). Diese sind nicht bestellbar und sind für die Berechnung oder Kalkulation eines bestellfähigen Artikels bestimmt. Beispiel: Einzelne Elemente eines Heizkörpers	Codeliste *1 Artikeltypen*
Schüttgut	Schüttgut bezeichnet ein körniges oder auch stückiges Gemenge, das in einer schüttfähigen Form vorliegt, wie beispielsweise Sand oder Kies	Codeliste *1 Artikeltypen*

3.1.3 Artikelgültigkeiten

Tabelle: article

Unter dem Begriff Gültigkeit versteht man zusammenfassend die Artikel- und Preisgültigkeit. Die Gültigkeiten beziehen sich somit sowohl auf den Artikel, als auch auf die Angaben der Preise.

Die Gültigkeitsangaben auf Artikelebene können von den Angaben in den Kopfdaten, welche sich auf die gesamte Datenlieferung beziehen, abweichen. Sind auf Artikelebene keine Gültigkeiten definiert, gelten die Angaben auf Kopfebene. Angaben auf Artikelebene haben somit vorrangige Gültigkeit. Die Angaben auf Kopfebene werden *übersteuert*.

Gültigkeitsbeginn

Beispiel: Gültigkeitsbeginn der gesamten Datenlieferung auf Kopfebene ist der 01.01.2016, ein neuer Artikel wird ab dem 01.04.2016 gültig.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
start of validity	Gültigkeitsbeginn auf Artikelebene: **Vorrang vor der Gültigkeit auf Katalogebene.**	Datum (TTMMJJJJ)

Gültigkeitsende

Beispiel: Gültigkeitsende der gesamten Datenlieferung in den Kopfdaten ist der 31.12.2016, ein Artikel wird zum 30.06.2016 ungültig.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
end of validity	Gültigkeitsende auf Artikelebene: **Vorrang vor der Gültigkeit auf Katalogebene.**	Datum (TTMMJJJJ)

3.1.4 Alternativ-, Auslauf- und Nachfolgeartikel

Tabelle: article

Alternativartikel sind Artikel, die dem ursprünglichen Artikel ähneln und anstelle dessen verwendet werden können. Alternativartikel müssen demzufolge im Sortiment vorhanden sein.

Ein Auslaufartikel ist ein Artikel, welcher zukünftig aus dem Sortiment genommen wird. Dieser wird mit einem Auslaufdatum im Datensatz versehen. Gibt es zu dem Auslaufartikel einen Nachfolgeartikel, wird dies entsprechend gekennzeichnet und die Artikelnummer des Nachfolgeartikels wird erforderlich. Es können bei Bedarf bis zu drei Nachfolgeartikel angegeben werden. Nachfolgeartikel müssen ebenfalls im Sortiment vorhanden sein.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
alternative_article	Angabe der Artikelnummer des Alternativartikels.	Text 35
discontinuation_article	Kennzeichnung: Ja, Nein, Ja mit Nachfolgeartikel	Codeliste *11 Auslaufkennzeichen*
discontinuation_date	Angabe eines voraussichtlichen Auslaufdatums (wenn der Artikel als Auslaufartikel gekennzeichnet ist).	Datum (TTMMJJJJ)
follow-up_article_number	Artikelnummer des Nachfolgeartikels, welche in der Datenlieferung dieses Katalogs vorhanden sein muss. Die Angabe des Nachfolgeartikels muss erfolgen, wenn der Artikel als *Auslaufartikel mit Nachfolgeartikel* gekennzeichnet ist (max. Angabe von 3 möglichen Nachfolgeartikeln).	Text 35

3.1.5 Deep Link

Tabelle: article

Die Angabe eines Deep Link (URL) ist eine Ergänzung und führt auf eine entsprechende Internetseite des Industrieunternehmens, auf der sich ggf. weiterführende Informationen zum Artikel finden.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, eine Beschreibung des jeweiligen Deep Links hinzuzufügen. Diese Angaben sind vor allem bei einer Mehrzahl von Deep Links für die Steigerung der Übersichtlichkeit zu empfehlen.

Die Pflege und Aktualisierung der Inhalte der Deep Links obliegt dem Hersteller. Zu beachten ist, dass eine Systemänderung auch die Aktualisierung der Datenbestände bedeutet.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
deep_link_URL	http://www.hersteller.com/artikel/artiklenummer/4711211	Text 200
deep_link_description	Beschreibender Text zum Deep Link	Text 200

3.1.6 Rohstoffangaben zum Artikel

Tabelle: raw_materials

Die Angaben zu den Rohstoffen eines Artikels bezeichnen die Inhaltstoffe eines Produktes. Es sollen ausschließlich die preisrelevanten Rohstoffe eines Produktes übertragen werden. Pro Artikel können mehrere Rohstoffe mit den weiterführenden Angaben benannt werden:

Inhalt	Beschreibung	Struktur
material	Rohstoffmaterial, auf das sich die Angaben beziehen	Codeliste *4 Rohmaterial*
weight_basis	Gesamtgewicht des Artikels	Dezimal 18,3
basis_unit	Einheit der Gewichtsangabe nach Vorgabe der Codeliste.	Codeliste 5 *Maßeinheiten*
propor- tion_by_weight	Gewichtsanteil des genannten Rohstoffs in Prozent	Dezimal 18,3
proportion_unit	Anteileinheit des Rohstoffs	Codeliste 5 *Maßeinheiten*
quota- tion_of_raw_ma- terial	Angabe der Rohstoffnotierung, mit der der Preis kalkuliert wurde (bezogen jeweils auf 100 Kilogramm des Rohstoffs)	Dezimal 15,2

3.1.7 Prüfnummer

Tabelle: article

Mit dem Siegel **Geprüfte Sicherheit** (GS-Zeichen) wird einem verwendungsfertigen Produkt bescheinigt, dass es den Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht. Das GS-Zeichen ist das einzige gesetzlich geregelte Prüfzeichen in Europa für Produktsicherheit.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
check_number	Angabe der Prüfnummer des Verbraucherschutzvereins über die Zuerkennung des GS-Zeichens	Text 35

3.1.8 Energieeffizienzklasse

Tabelle: article

Die Energieeffizienz ist ein Maß für den notwendigen Energieaufwand eines Produktes. Sie wird über das sogenannte Energielabel abgebildet. Ein Energielabel schafft für den Endkunden eine Erhöhung der Vergleichbarkeit von Elektrogeräten und gilt somit als wichtiges Entscheidungskriterium für den Kauf eines solchen Produktes. Außerdem sollen auch die Hersteller zur Entwicklung effizient arbeitender Anlagen motiviert werden.

Ein bekanntes Beispiel hierfür ist das **EU-Energielabel** für Heizungsanlagen.

Artikel aus dem Heizungsbereich können je nach Einbau in verschiedene Geräte mehrere Energieeffizienzklassen und somit auch Energielabel besitzen, wie zum Beispiel bei Verbundanlagen. Dies wird derzeit durch die ARGE Neue Medien noch nicht abgebildet. Weitere Energielabel können momentan über Attribute zur Verfügung gestellt werden. Mit der nächsten Version der DQR wird eine geeignete Lösung für die Abbildung mehrerer Energielabel für ein Artikel geschaffen.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
energy_efficiency_category	Angabe einer Effizienzklasse von A+++ bis G entsprechend der EU-Verordnung - *http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2010:153:0001:0012:EN:PDF*	Codeliste *12 Energieeffizienzklasse*

3.1.9 Artikelzubehör

Tabelle: article_attachments

Gibt es einen oder mehrere Artikel als Zubehör zu einem Produkt aus dem Sortiment des Herstellers, werden diese über die Werksartikelnummer zugeordnet. Alle genannten Zubehörartikel müssen im Sortiment vorhanden sein. Zubehörartikel sind zum Beispiel Halterungen und Schrauben für Waschtische oder Halterungen für Hygieneartikel.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
article_attachment_number	Werksartikelnummer des Zubehörartikels	Text 35
article_designation	Kennzeichnung, ob der Zubehörartikel zur Verwendung des Produktes erforderlich ist, z. B. Waschtischaufhängungen	Ja/Nein
quantity	Anzahl der zugeordneten Zubehörartikel zu einem Produkt	Dezimal 18,3
quantity_unit	Mengeneinheit der zugeordneten Artikel, z. B.: PCE für Stück	Codeliste *5 Maßeinheiten*

3.2 Preise

3.2.1 Preis auf Anfrage

Tabelle: article

Alternativ zu einem konkreten Preis eines Artikels kann ein Preis auf Anfrage (PAA) gewählt werden. Erfolgt einen Kennzeichnung *Preis auf Anfrage* am Artikel, ist die Angabe von weiteren Preisen nicht mehr möglich.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
price_on_request	Angabe, ob ein gültiger Preis nur auf Anfrage übermittelt wird; Beispiel: Maßanfertigung	true/false

3.2.2 Werkslistenpreis

Tabelle: article

Inhalt	Beschreibung	Struktur
factory_list_price _value	Preisangabe nach unterschiedlichen Preistypen	Dezimal 18,2
factory_list_price _currency	Währungsangabe zum Preiswert	Codeliste *9 Währung*
factory_list price _basis	Mengenangabe des Artikels, auf den sich der Preis bezieht	Ganzzahl 9
factory_list_price _price_quan- tity_unit	Mengeneinheit des Artikels, auf den sich der Preis bezieht; z. B.: Stück, Set, Liter, Kilogramm	Codeliste *5 Maßeinheiten*

3.2.3 Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers (UVP)

Tabelle: article

Inhalt	Beschreibung	Struktur
RRP_price_value	Preisangabe nach unterschiedlichen Preistypen	Dezimal 18,2
RRP_currency	Währungsangabe zum Preiswert	Codeliste *9 Währung*
RRP_price_basis	Mengenangabe des Artikels, auf den sich der Preis bezieht.	Ganzzahl 9
RRP_quan- tity_unit	Mengeneinheit des Artikels, auf den sich der Preis bezieht; z. B.: Stück, Set, Liter, Kilogramm	Codeliste *5 Maßeinheiten*

Hinweis: Jede Preisangabe wird grundsätzlich ohne Umsatzsteuer (siehe 3.2.4) übermittelt.

3.2.4 Umsatzsteuer

Tabelle: article

Hier wird der des Artikels zugerdneten Steuersatz als Dezimalzahl 2,2 verwendet.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
value_ad-ded_tax_class	Umsatzsteuer des Artikels in Prozent	Dezimal 2,2

3.3 Artikeltexte

Inhaltlich werden die zu liefernden Texte, welche genau einen Artikel oder eine Gruppe von gleichartigen Artikeln beschreiben, unterschieden. Kurztexte beziehen sich auf die Beschreibung eines Artikels in Kurzform. Langtexte beschreiben die Produktgruppe des jeweiligen Artikels ausführlich. Dimensionstexte beschreiben die weiterführende festgelegte Variationsmöglichkeit des Artikels, beispielsweise das Maß oder das Gewicht des Artikels.

Die Texte einer Datenlieferung sind in einer einheitlichen Sprache zu beschreiben.

Für alle Texte gelten übergreifend folgende Anforderungen:

Code	Beschreibung
Ausgangsschrift	Lateinisch, Kyrillisch
Erlaubte Zeichen-menge bezogen auf UNICODE	U0020 - U007F Latin Basic ohne Steuerzeichen U00A0 - U00FF Latin-1 Subelement ohne Steuerzeichen U0100 - U017F Latin Extended-A U0400 - U04FF Cyrillic Die erlaubte Zeichenmenge ist der Schnittstellenbeschreibung beigefügt. Über diese Zeichenmenge können die Sprachen angegeben werden.
Sprachen	Beispiele: Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Finnisch, Italienisch etc.

3.3.1 Kurztext 1 und 2

Tabelle: article

Der Kurztext wird zur möglichst eindeutigen Beschreibung eines Artikels in Geschäftsprozessen benötigt. Dies gilt vor allem für die weitere Verwendung des Kurztextes ohne Überarbeitung in nachgelagerten Systemen und beispielsweise in Angeboten, Bestellungen, Lieferscheinen, Shops oder Rechnungen.

Er beinhaltet eine **eindeutige, lesbare, verständliche und produktbezogene** Beschreibung eines Artikels. Der Kurztext besteht aus 80 Zeichen, die aus zwei Zeilen zu je 40 Zeichen zusammengesetzt sind.

Textdubletten sind nicht erlaubt. Hinweis: Bei Ersatzteilen können Textdubletten vermieden werden, wenn im Text die Artikelnummer verwendet wird.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
short_text_1	Max. 40 Zeichen möglich; Attributreihenfolge beachten	Text 40
short_text_2	Max. 40 Zeichen; logische Trennung zum Kurztext 1 ohne Fließtext oder Silbentrennung; Attributreihenfolge beachten	Text 40

3.3.2 Attributreihenfolge der Kurztexte

Die Einhaltung einer Attributreihenfolge ist für die Datenqualität relevant, sofern Informationen zu den entsprechenden Attributen geliefert werden können.

	Textattribut	Anmerkung	Beispiele
1	Hersteller	Zu Beginn des Kurztextes ist der Herstellername zu nennen. Die Darstellung des Kurztextes obliegt dem Hersteller. Wird der Herstellername abgekürzt, ist die gewählte Abkürzung in der gesamten Datenlieferung zu übernehmen.	Friedrich Grohe => FG
2	Warenbezeichnung	Die Angabe erfolgt im Singular. Die Warenbezeichnung kann vom Hersteller frei vergeben werden.	Einhandwaschtischmischer
3	Serie	Die Angabe erfolgt in herstellereigener Schreibweise. Die verwendete Schreibweise muss durchgängig beibehalten werden.	Europlus
4	Modellbezeichnung / Modellnummer	Innerhalb der Modellbezeichnung/Modell-Nummer darf kein Zeilenumbruch erfolgen. Bei Ersatzteilartikeln darf zur eindeutigen Beschreibung die Artikelnummer im Kurztext verwendet werden.	33155
5	Eigenschaft	Technische Besonderheiten des Produktes werden angegeben.	elektronisch
6	Maße	<u>Maßreihenfolge:</u> Sanitär: empfohlen L/T x B x H Heizung: empfohlen H x B x L/T Das Dezimalzeichen ist das Komma, ohne Leerschritt. Zeichen für Zoll ist “. Gemischte Brüche sind zulässig.	DN15
7	Erweiterte Eigenschaften	Angabe von Farbe, Oberfläche, Glasart, Profil des Produktes oder anderen zur Differenzierung verwendeten Eigenschaften.	Chrom

3.3.3 Langtexte

Tabelle: long_text

Ein Langtext beschreibt artikelbezogen die gesamte Produktfamilie oder Produktgruppe, beispielweise die möglichen Längen- und Breitenangaben einer Duschwanne oder die möglichen Höhen einer Duschabtrennung. Die Langtexte werden unter anderem auch in Angeboten oder Shopsystemen dem Kunden zu Verfügung gestellt. Der Langtext setzt sich aus bis zu 99 Langtextzeilen aus je einer Zeilennummer und einem Zeilentext zusammen.

Langtexte werden artikelübergreifend gepflegt. Die Zuordnung am Artikel erfolgt über die Angabe der Langtextnummer.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
long_text_number	Identifikationsnummer	Text 8

3.3.4 Dimensionstexte

Tabelle: product_specific_text

Ein Dimensionstext ist eine auf einen Artikel bezogene Spezifikation des Langtextes. Der Dimensionstext setzt sich aus bis zu 99 Zeilen mit jeweils einer Zeilennummer und einem Text zusammen, um beispielsweise spezielle Eigenschaften eines Artikels ausführlich zu beschreiben, welche nicht für alle Produkte dieser Gruppe gelten.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
product_specific_text_line_number	Fortlaufende Zeilennummer des Dimensionstextes 1-99	Ganzzahl 2
product_specific_text_line	Textinhalt: pro Zeile maximal 40 Zeichen möglich	Text 40

3.4 Gruppenzuordnung

Tabelle: article / groups

Sämtliche Artikel werden in verschiedene Gruppenstrukturen eingeteilt. Es sind vier Gruppenarten vordefiniert, wobei die Benennung und Einteilung der einzelnen Gruppen dem Unternehmen obliegt. Die Gruppenarten unterliegen keiner Struktur. Die Einteilungen der einzelnen Gruppen erfolgt nach unterschiedlicher Verwendung der Artikel. Die vordefinierten Gruppenarten sind:

- Warengruppe
- Produktgruppe
- Bonusgruppe
- Rabattgruppe

Über eine eindeutige Identifikationsnummer (Gruppen ID), welche am Artikel gepflegt wird, erfolgt eine Referenz auf die zugehörige Gruppe.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
commo-dity_group_ID	Identifikationsnummer, Referenz auf die zugehörige Waren-gruppe: Artikel wird dieser Warengruppe zugeordnet	String 3
product_group_ID	Identifikationsnummer, Referenz auf die zugehörige Produkt-gruppe: Artikel wird dieser Produktgruppe zugeordnet.	String 10
discount_group_ID	Identifikationsnummer, Referenz auf die zugehörige Rabatt-gruppe: Artikel wird dieser Rabattgruppe zugeordnet	String 4
bonus_group_ID	Identifikationsnummer, Referenz auf die zugehörige Bonus-gruppe: Artikel wird dieser Bonusgruppe zugeordnet	String 35

3.5 Logistik

Die Bereitstellung von Daten im Bereich der Logistik ist wichtig für alle Marktpartner. Durch die nachfolgend beschriebenen Dateninhalte können beispielsweise Touren geplant und Lagerplätze beim Handel berechnet und optimiert werden. Unter logistischen Daten werden die Grundangaben zu den Maßen und Gewichten eines Artikels, zur Mindestbestellmenge und zu den Verpackungseinheiten verstanden. Außerdem beinhaltet die Logistik Angaben zur Haltbarkeit, Gefahrgut, Schüttgut und Lieferzeiten.

3.5.1 Nettomaße und -gewichte:

Tabelle: article

Die Angaben von Nettomaßen und -gewichten sind Grundangaben und beziehen sich auf einen unverpackten Artikel. Die Datenpflege erfolgt für jedes Maß und Gewicht eines Artikels nach der entsprechenden Codeliste. Ebenso die Verpackungsart.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
Verpackungsart	Definition der Verpackungsart, z. B. Karton, Korb, etc.	Codeliste *7 Verpackungsart*
Maßangabe	Beispiel: Gewichte und Maße eines Artikels	Codeliste *6 Maßangaben*
Maßwert	Maß-/Gewichtswert (keine Angabe von „0“-Werten)	Dezimal 18,3
Maßeinheit	Einheit der entsprechenden Maß-/Gewichtsangabe	Codeliste *5 Maßeinheiten*

3.5.2 Verpackter Grundartikel

Unterschieden wird der verpackte Grundartikel (1 Stück Verpackung) und Bruttomaße- und Gewichte von den Verpackungseinheiten.

Die Längenangaben der Seiten A, B, C ergeben sich aus einem (gedachten) Quader um den verpackten Grundartikel inkl. Verpackung. Das Bruttogewicht muss größer oder gleich dem Nettogewicht sein. Bei der Verwendung von Beuteln bilden die max. möglichen Abmessungen des Beutels (A, B, C) die Grundlage für die Maßangaben.

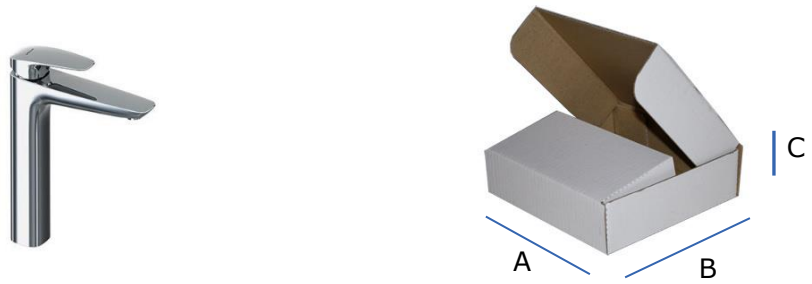


Abb.1: Abmessungen des Grundartikels in einem gedachten Quader

Folgende Maße und Gewichte werden angegeben:

Inhalt	**Beschreibung**	**Struktur**
measure_A	Maß A des verpackten Grundartikels inkl. Verpackung	Dezimal 18,3
measure_unit_A	Maßeinheit zum Maß A	Codeliste 5 *Maßeinheiten*
measure_B	Maß B des verpackten Grundartikels inkl. Verpackung	Dezimal 18,3
measure_unit_B	Maßeinheit zum Maß B nach Codeliste	Codeliste 5 *Maßeinheiten*
measure_C	Maß C des verpackten Grundartikels inkl. Verpackung	Dezimal 18,3
measure_unit_C	Maßeinheit zum Maß C nach Codeliste	Codeliste *5 Maßeinheiten*
weight	Gewicht des Grundartikels	Dezimal 18,3
weight_unit	Maßeinheit zum Gewicht nach Codeliste	Codeliste *5 Maßeinheiten*
packaging_quantity	Mengenangabe, aus wie vielen Packstücken ein Grundartikel besteht. Z. B.: Duschabtrennung wird in 2 Kartons (=2 Packstücke) geliefert	Ganzzahl

3.5.3 Verpackungseinheiten (VPE)

Tabelle: article

Jede Verpackungseinheit wird durch die Angaben Verpackungsart, Verpackungsmenge und Verpackungsmengeneinheit definiert. Für jede definierte Verpackungseinheit werden die erforderlichen Maß- und Gewichtsangaben und in der Regel eine eigene GTIN angegeben.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
packaging_unit_1_packaging_type	Definition der Verpackungsart, z. B. Karton, Kor etc.	Codeliste *7 Verpackungsart*
packaging_unit_1_quantity	Anzahl der enthaltenen Grundartikel in der Verpackungseinheit	Dezimal 18,3
packaging_unit_1_quantity_unit	Einheit der enthaltenen Grundartikel; z. B.: PCE für Stück	Codeliste *5 Maßeinheiten*
packaging_unit_1_GTIN_EAN	Vergabe einer neuen GTIN für die Verpackungseinheit. **Diese GTIN entspricht nicht der GTIN für den Artikel.**	GTIN
packaging_unit_1_measure_A	Maß A der Verpackungseinheit	Dezimal 18,3
packaging_unit_1_measure_A_unit	Maßeinheit zum Maß A	Codeliste *5 Maßeinheiten*
packaging_unit_1_measure_B	Maß B der Verpackungseinheit	Dezimal 18,3
packaging_unit_1_measure_B_unit	Maßeinheit zum Maß B	Codeliste *5 Maßeinheiten*
packaging_unit_1_measure_C	Maß C der Verpackungseinheit	Dezimal 18,3
packaging_unit_1_measure_C_unit	Maßeinheit zum Maß C	Codeliste *5 Maßeinheiten*
packaging_unit_1_weight	Gewicht der Verpackungseinheit	Dezimal 18,3
packaging_unit_1_weight_unit	Maßeinheit des Gewichts der Verpackungseinheit	Codeliste *5 Maßeinheiten*

VPE 1 entspricht einer VPE-Menge von 4 mit der VPE- Mengeneinheit CT (Karton).

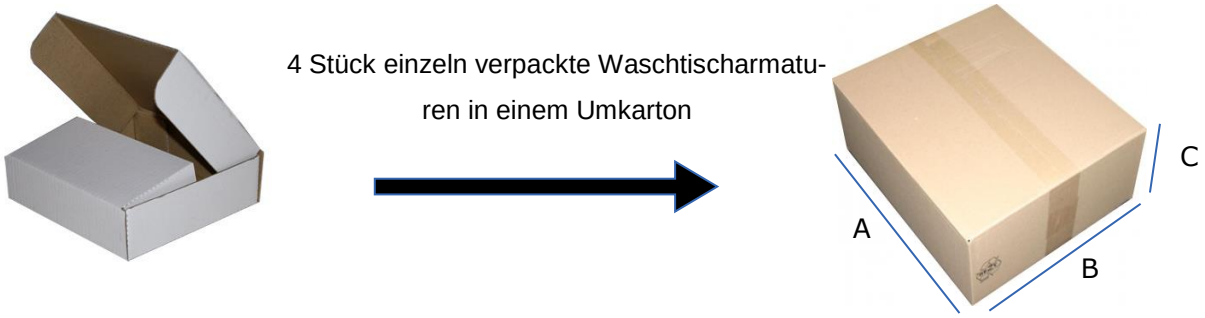
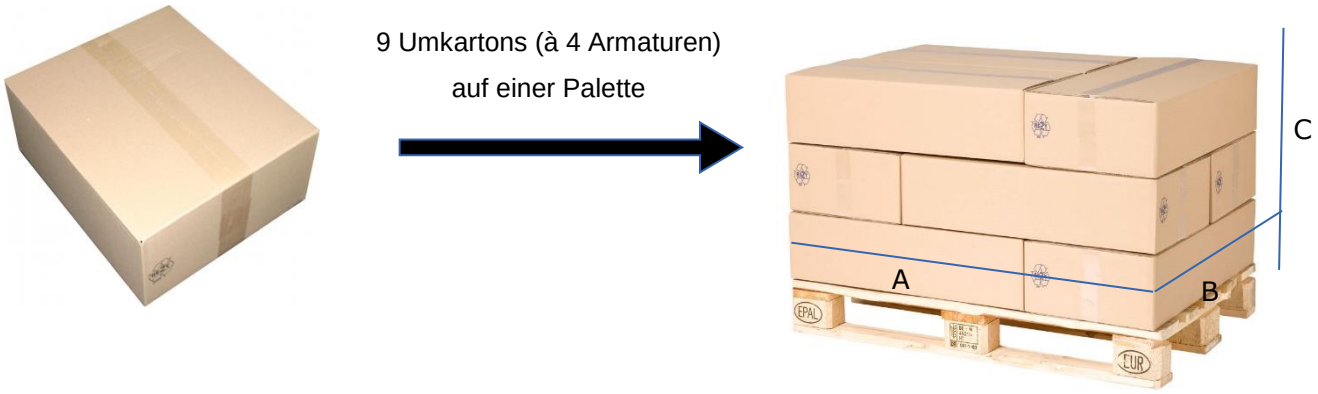


Abb.2: Beispiel einer Verpackungseinheit 1

VPE 2 entspricht einer VPE-Menge von 36 mit der VPE-Mengeneinheit PAL (Palette).



3.5.4 Mindestbestellmenge

Tabelle: article

Die Mindestbestellmenge eines Artikels beinhaltet die kleinste bestellbare Menge eines Artikels. Die Mengeneinheiten werden in einer entsprechenden Codeliste definiert.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
min_order_quantity	Mindestabnahmemenge: immer größer 0 Beispiel: Stückzahl (5) oder Längenangaben (2,5)	Dezimal 18,3
min_order_unit	Einheit der Mindestbestellmenge Beispiel: PCE für Stück, MTR für Meter	Codeliste 5 *Maßeinheiten*

3.5.5 Gefahrgut

Tabelle: article

Wird ein Artikel als Gefahrgut eingestuft, werden zusätzliche Angaben zur UN-Nummer, Gefahrenklasse und Beförderungskategorie notwendig. Die Angaben zur Kennzeichnung als Gefahrgut sind zum Beispiel wichtig für besondere Anforderungen an Fahrer dieser Güter (Schulungen) oder die speziellen Kennzeichnungen des transportierenden Fahrzeuges.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
hazardous_material_ID	Kennzeichnung nötig, wenn der Artikel ein Gefahrgut ist	Ja/Nein
UN_number	Artikelnummer des Gefahrguts	Text 35
danger_class	Angabe einer Gefahrenklasse: Einteilung in Gefahrenkategorien	Codeliste 8 *Gefahrenklasse*
carriage_category	Wichtige Hinweise für den Transport des Artikels	Codeliste *13 Beförderungskategorie*

3.5.6 Artikelsets

Tabelle: article_sets

Ein Artikelset enthält eine Liste von Artikelnummern, welche zu einem Gesamtpaket zusammengefasst werden. Artikelsets setzen sich demzufolge aus den Setartikeln (Unterartikeln) zusammen und bilden zusammen den Ausgangsartikel oder ein Paket mit einer neuen Werksartikelnummer. Alle genannten Setartikel müssen im Sortiment vorhanden und einzeln bestellfähig sein.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
allocated_article	Artikelnummer des zugeordneten Artikels. Beispiel: JKS300620112	Text 35
quantity	Anzahl der zugeordneten Artikel für das entsprechende Artikel-set/Paket, z. B.: 5	Ganzzahl
quantity_unit	Mengeneinheit der zugeordneten Artikel, z.B.: PCE für Stück	Codeliste *5 Maßeinheiten*

3.5.7 Haltbarkeit

Tabelle: article

Die Angabe eines Haltbarkeitszeitraumes ist bei bestimmten Produkten sinnvoll. Vor allem dann, wenn diese nach einer gewissen Zeit in ihrer Funktion eingeschränkt sind oder nicht mehr verwendet werden können (z. B. selbstklebende Rohrisolierung).

Inhalt	Beschreibung	Struktur
durability_period	Angabe des Zeitraums in Monaten 1-99 Die Angabe 99 steht für unbegrenzt haltbar	Ganzzahl

3.5.8 Standardlieferzeit

Tabelle: article

Die Lieferzeit bezeichnet die Zeitspanne zwischen der Aufgabe des Auftrags bis zur Verfügbarkeit der Ware durch die beteiligten Marktpartner. Ist ein Artikel beim Handel nicht vorrätig, dient die Angabe einer Standardlieferzeit seitens des Herstellers als Übersicht für die weitere Planung beteiligter Handwerker und Architekten.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
standard_de-livery_period	Angabe eines Zeitraums gerechnet in Werktagen	Ganzzahl

3.5.9 Exportfähige Artikel

Tabelle: article

Ein Artikel erhält die Kennzeichnung exportfähig, wenn dieser für den Export zugelassen ist, unabhängig vom Einfuhrland. Exportfähige Artikel müssen auch die Angabe Ursprungsland und Warennummer beinhalten.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
exportable	Kennzeichen setzen, ob dieser Artikel für den Export zugelassen ist.	Ja/Nein
country_of_origin	Angabe ist **notwendig, wenn Artikel exportfähig** ist: Ursprungsland = Das Land, in dem der Artikel hergestellt bzw. der letzte wesentliche Teil der Verarbeitung erbracht wurde.	Codeliste *15 Land*
commodity_number	Angabe ist **notwendig, wenn Artikel exportfähig** ist: Statistische Warengruppennummer, die zur Zoll- (Import/Export) und Intrastatmeldung erforderlich ist.	Ganzzahl 8

3.6 Mediendaten für Artikel

Tabelle: document_allocations

Mediendaten zu einem Artikel können in Form von Bilddaten (Farbbilder, Strichzeichnungen, Milieubilder) und ergänzenden Dokumenten (z. B.: Montageanleitungen, Datenblätter, Videos, CAD-Zeichnungen) übertragen werden. Es können mehrere Dateien zu einem Artikel hinterlegt werden.
Die erlaubten Zeichen für Dateinamen sind alphanumerisch inklusive Unterstrich oder Bindestrich mit genau einem Punkt vor der Dateiendung. Der Dateiname darf keine Umlaute, Sonderzeichen, Leerzeichen oder weitere Punkte enthalten.

Groß- und/oder Kleinschreibung ist im Dateinamen, sowie in der Dateiendung sind möglich. Dies dient nicht der Identifizierung der Datei. Aus technischen Gründen erfolgt nach der Verarbeitung eine Konvertierung durchgehend in Kleinschreibung. Es gilt folgende(r) Reihenfolge und Aufbau des Mediendateinamens:

Stelle	Inhalt
1. und 2.	Herstellerkürzel entsprechend der Kopfdaten
3. und 4.	Medientyp vgl. Kapitel 3.6.2 und 3.6.3
5.	Bildverwendung
	Zeichen für selbst gewählten Dateinamen (Empf. Maximal 26 Zeichen)
	. Punkt vor Dateiendung
	Dateiendung drei- oder vierstellig

3.6.1 Bilder

Allen Artikeln und Ersatzteilen aus dem Sortiment können ein Bild oder ggf. ein Stellvertreterbild zugeordnet werden, wobei Stellvertreterbilder generell im Datensatz zu kennzeichnen sind. Diese bilden stellvertretend für eine Mehrzahl von Artikelvariationen ein Produkt ab.

Es können mehrere Bilder zu einem Artikel hinterlegt werden. Hinsichtlich der Nutzung von Bilddateien werden Web- und Druckbilder unterschieden.
Die folgenden Informationen zu Bilddateien werden für die Zuordnung zum Artikel benötigt:

Inhalt	Beschreibung	Struktur
document	Name der Dokumentendatei (Dateinamenskonvention beachten *Vgl. 8 Mediendaten für Artikel*)	Text 35
document_type	Typ des Dokuments (Bildes) vgl. Kapitel 3.6.2	Codeliste *2 Dokumententyp*
image_Use	Webbild oder Druckbild	Codeliste *3 Bild Verwendung*

substitute_ID	Angabe, ob der abgebildete Artikel dem Artikel entspricht oder es als *Stellvertreter* gilt	Ja/Nein
document_description	Inhaltliche Beschreibung Detailbeschreibung von Dokumenten; Beispiel: 5 Montageanleitungen zu einem Artikel ohne Differenzierung, eine Differenzierung ist in Zusammenhang mit der Sortierreihenfolge möglich.	Text 40
document_sort_sequence	Vorgabe einer Reihenfolge bei mehreren Dokumenten (inkl. Bilddaten) zum Artikel zur optimalen Nutzung in den Zielsystemen	Ganzzahl

Webbilder

Webbilder werden primär zur Anzeige der Artikel in Web-Anwendungen, wie die Anzeige in den Inhousesystemen der Marktpartner, benötigt. Aus diesen Gründen ist die Größe von Webbildern begrenzt auf eine maximale Breite von 640 Pixel und einer maximalen Höhe von 480 Pixel bei einer optimalen Auflösung von 72 dpi. Die verwendbaren Grafikformate für Webbilder sind in der Regel JPEG (RGB-Farbraum) oder PNG.

Druckbilder

Druckbilder werden in Printmedien verwendet und haben eine Breite von ca. 1500 Pixel und eine Höhe von ca. 1500 Pixel bei einer Größe von 100x100 mm. Druckbilddateien werden entweder im Farbraum RGB oder CMYK bereitgestellt.
Die zulässigen Grafikformate für Druckbilder sind JPEG (RGB-Farbraum), TIFF oder EPS.

Explosionszeichnung

Eine Explosionszeichnung (auch Explosionsgrafik, Explosivdarstellung) ist eine Art der Darstellung bei Zeichnungen und Grafiken, die einen komplexen Gegenstand in seine Einzelteile zerlegt zeigt (ggf. perspektivisch dargestellt). Die Einzelteile oder Bauteile eines Produktes werden räumlich voneinander getrennt und auseinandergezogen dargestellt.

Ein Dokument vom Medientyp Explosionszeichnung kann einmal pro Artikel zugeordnet werden. Eine Kennzeichnung als Stellvertreter und eine Unterscheidung in Web- oder Druckbild ist hier nicht möglich.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
Dokument	Name der Dokumentendatei (Dateinamenskonvention beachten *Vgl. 2.7 Mediendaten für Artikel*)	Text 35
Dokumententyp	Typ des Dokuments: Explosionszeichnung	X_

3.6.2 Medientypen für Bilder

Die folgenden Medientypen nach einer Codeliste stehen sowohl für Webbilder als auch für Druckbilder zur Verfügung:

Inhalt (Beispiele)	Beschreibung	Medientyp
Farbbilder	Bild (Schwarz/Weiß oder Farbe) eines Artikels freigestellt (ohne Hintergrund)	B_, S_
Strichzeichnungen	Abbild eines Artikels in unterschiedlich stark vereinfachender Weise aus Linien und Strichen	U_, V_
Logos	Firmen- und Produktlogos	LO
Milieu	Bild eines Artikels innerhalb einer Anwendungsszene	MI
Detailbild	Ansicht eines Artikels im Detail	DT
LifeStyle	Bildliche Darstellung einer praktischen, gestalteten Situation des alltäglichen Lebens	LS
KeyVisual	Fachsprachlicher Marketing-Begriff; beschreibt ein Bildelement aus Werbeanzeigen, das den beworbenen Artikel darstellt	KV

3.6.3 Dokumente

Alle weiteren Mediendaten, die nicht dem Dateityp *Bilddaten* entsprechen, sind per Definition Dokumente. Zugeordnete Dokumente zu einem Artikel können ergänzenden, informierenden Charakter haben oder sind z. B. bei Gefahrgütern in Form eines Gefahrgut-Datenblattes erforderlich. Es können mehrere Dokumente eines Dokumententyps zu einem Artikel hinterlegt werden.

Ergänzende Dokumente können in den gängigen Formaten an das IDMS geliefert werden.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
document	Name der Dokumentendatei (Dateinamenskonvention beachten *Vgl. 2.7 Mediendaten für Artikel*)	Text
document_type	Typ des Dokuments	Codeliste *2 Dokumententyp*
document_description	Inhaltliche Beschreibung/Detailbeschreibung von Dokumenten; Beispiel: 5 Montageanleitungen (Alle Typ: MA) zu einem Artikel ohne Differenzierung, im Zusammenhang mit der Sortierreihenfolge ist eine Unterscheidung möglich.	Text 40
document_sort_sequence	Vorgabe einer Reihenfolge bei mehreren Dokumenten gleichen Typs zum Artikel zur optimalen Nutzung in Zielsystemen	Ganzzahl

3.7 Angaben von Attributen zu einem Artikel

Tabelle: attributes_of_article

Attribute werden zur Übertragung erweiterter Eigenschaften und Ausprägungen eines Artikels genutzt. Bei der Nutzung der Attribute muss die Referenzierung auf den Artikel durch die Angabe des Herstellerkurznamens sowie der Werksartikelnummer oder der GTIN (EAN) Nummer erfolgen.

Attributname, sowie Attributwert und Attributeinheit individuell vom Industrieunternehmen definiert werden. Es können mehrere Attribute zu einem Artikel definiert werden.
Mit der Möglichkeit zur Nutzung der Attribute können die Produkte nach dem Klassifizierungsmodell ETIM (Elektrotechnisches Informationsmodell) klassifiziert werden. Nähere Informationen zu ETIM sind im Anhang ETIM oder unter der Webadresse www.etim-international.de zu finden.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
attribute_system	Eindeutiger Name des Systems (ETIM, Heating Label, 2BA…)	Codeliste *14 Attributsystem*
attribute_class	Je nach System eine freie Klasse des Attributs oder ETIM KlasseID	String 35
attribute_feature	Je nach System ein freies Merkmal des Attributs oder ETIM MerkmalsID	String 35
attribute_value	Je nach System ein freies Merkmal des Attributs oder ETIM ValueID	String 35
attribute_unit	Je nach System die Einheit des Attributes	String 35

4 Definition der Langtexte

Tabelle: long_text

Ein Langtext beschreibt artikelbezogen die gesamte Produktfamilie oder Produktgruppe, beispielweise die möglichen Längen- und Breitenangaben einer Duschwanne oder die möglichen Höhen einer Duschabtrennung. Die Langtexte werden unter anderem auch in Angeboten oder Shopsystemen dem Kunden zu Verfügung gestellt. Der Langtext setzt sich aus bis zu 99 Langtextzeilen aus je einer Zeilennummer und einem Zeilentext zusammen.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
long_text_number	Identifikationsnummer	Text 8
long_text_line_number	Fortlaufende Zeilennummer des Langtextes 1-99	Ganzzahl 2
long_text_line	Textinhalt: pro Zeile maximal 40 Zeichen möglich	Text 40

5 Definition der Gruppen

Tabelle: groups

Die Gruppen, die am Artikel Verwendung finden (siehe 2.4) können mit der Gruppenzuordnungsdatei definiert werden.

Hinweis:

Die erlaubte Länge wird durch die Gruppenart eingeschränkt.
WarengruppenID String 3
ProduktguppenID String 10
RabattgruppenID String 4
BonusgruppenID String 35
Die Kombination Gruppenart und Gruppennummer muss eindeutig sein.

5.1 Warengruppe

Die Warengruppe ordnet den Artikel vor dem Hintergrund der Verwendung einer bestimmten Gruppenstruktur (z. B.: Badewanne, Armatur, Heizkörper) zu und entspricht beispielsweise dem Inhaltsverzeichnis des Printkataloges. Jede definierte Warengruppe erhält einen Gruppencode aus maximal drei Zeichen und einen beschreibenden Text.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
group_type	Warengruppe	Codeliste *10 Gruppenart*
group_number	Warengruppen-ID; z. B. 010 Angabe der Gruppen-ID	String 3
group_designa-tion	Klartext zur Beschreibung der Einteilung z. B.: „Armaturen“	Text 40

5.2 Produktgruppe

Die Produktgruppe bewirkt nach der Kategorisierung in eine Warengruppe eine Einteilung des Artikels im Hinblick auf beispielsweise Marken-, Serien-, oder Modellnamen. Die Definition von Produktgruppen, die Einteilung, sowie die Vergabe der Gruppencodes und der beschreibenden Texte, werden vom Unternehmen gewählt.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
group_type	Produktgruppe	Codeliste *11 Gruppenart*
group_number	Produktgruppen-ID; z. B. 010001	String 10
group_designa-tion	Klartext als Beschreibung der feineren Einteilung; z. B.: Armaturen Serie *Produkta*	Text 40

5.3 Rabattgruppe

Eine Rabattgruppe definiert eine Mehrzahl von Artikeln, für die der Lieferant einen bestimmten Rabatt gewährt. Rabattgruppen vereinfachen den Umgang mit Rabatttänderungen eines Artikelsortiments des Lieferanten. Durch die Nutzung dieser Gruppenart müssen die Artikel nicht individuell angepasst werden.

Es werden nur allgemeine Angaben und keine Prozenteinteilungen übermittelt. Die inhaltlichen Definitionen der Rabatte sowie die Codierung legt das Unternehmen fest. Die Angabe über die Höhe des Rabattes ist nicht in den Artikelstammdaten zu finden, sondern wird von dem Hersteller selbstständig an die Marktpartner kommuniziert.

Inhalt	**Beschreibung**	**Struktur**
group_type	Rabattgruppe	Codeliste *10 Gruppenart*
group_number	Rabattgruppen-ID; z. B. RG12	String 4
group_designation	Klartext als Beschreibung der Einteilung; z. B.: Rabattgruppe 12	Text 40

5.4 Bonusgruppe

Durch Bonusgruppen können Artikeln mögliche Konditionen in Abhängigkeit von der Abnahmemenge (z. B.: Zahlung von Boni abhängig von bestimmter Abnahmemengen) zugeordnet werden. Die inhaltlichen Definitionen der Bonusgruppen sowie die Codierung legt das Unternehmen fest. Es sollen nur allgemeine Angaben und keine Prozenteinteilungen übermittelt werden. Die Angabe über die Höhe des Bonus ist nicht in den Artikelstammdaten zu finden, sondern wird von dem Hersteller selbstständig an die Marktpartner kommuniziert.

Inhalt	**Beschreibung**	**Struktur**
group_type	Bonusgruppe	Codeliste *11 Gruppenart*
group_number	Bonusgruppen-ID; z. B. BG1	String 35
group_designation	Klartext als Beschreibung der Einteilung; z. B.: Bonusgruppe 1	Text 40

5.5 Gruppendokumentzuordnung

Tabelle: groups_document_allocations

Jeder Gruppe können ergänzende Bilder und Dokumente (Werbematerial, Broschüren, Prospekte o.ä.) zugeordnet werden. Es können mehrere Dokumente pro Gruppe hinterlegt werden.

Inhalt	Beschreibung	Struktur
document	Name der Dokumentendatei (Dateinamenskonvention *Vgl. 2.7 Mediendaten für Artikel* beachten)	Text 35
document_tye	Typauswahl nach vorgegebener Codeliste	Codeliste 2 *Dokumententyp*
image_Use	Webbild oder Druckbild: Angabe nur für Bilder relevant	Codeliste *3 Bild Verwendung*
document_description	Inhaltliche Detailbeschreibung der zugeordneten Dokumente	Text 40
document_sort_sequence	Vorgabe einer Sortierreihenfolge bei mehreren zugeordneten Dokumenten zu einer Gruppe möglich	Ganzzahl